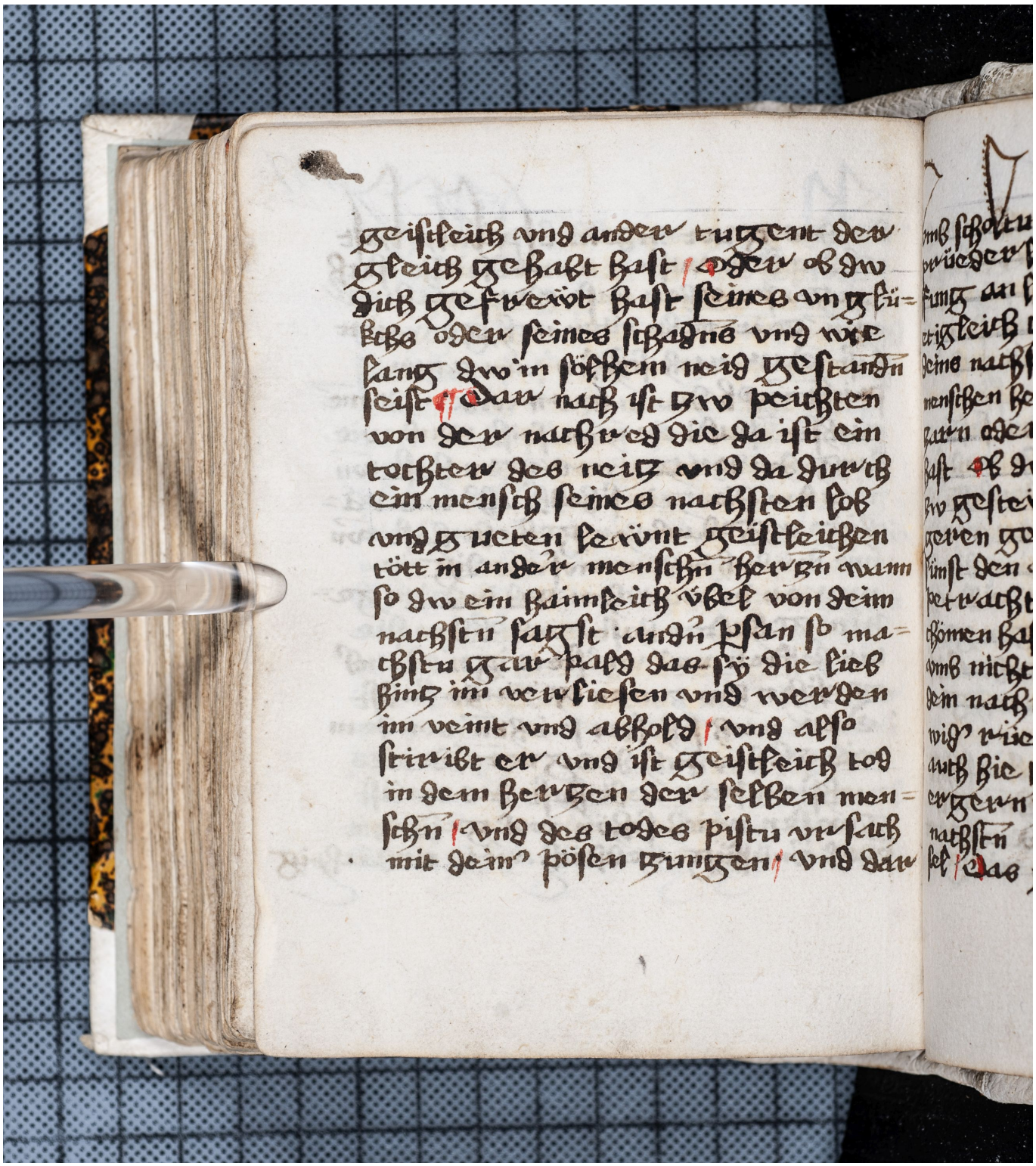
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



geistleich vnd ander tugent der
gleich gehabt hast / oder ob dw
dich gefwert hast seines vngla=
ube oder seines schadns vnd wie
lang dw in söllchem neid gestandn
seist / Dar nach ist dw peichten
von der nachred die da ist ein
tochter des neids vnd da durch
ein mensch seines nachsten lob
vnd gueten werunt geistleichen
tött in ander menschn herzn wann
so dw ein haimleich vbel von dein
nachstn sagst / vnd pstan so ma=
chstu gar pald das sy die lieb
ding im verliesen vnd werden
im veint vnd abhold / vnd also
stirbt er vnd ist geistleich tod
in dem herzen der selben men=
schn / vnd des todes pistu vrsach
mit dein pösen zungen / vnd dar